

Die Senatorin für Kinder und Bildung

Erwiderung auf das Antwortschreiben SKB vom 26.05.2020 zum Beiratsbeschluss vom 28.04.2020: „Hausaufgabenhilfe stärken“

.....,

Ihre Antwort auf den Beiratsbeschluss „Hausaufgabenhilfe stärken“ ist im Interesse für Kinder, die eine dringende Unterstützung bekommen müssen, sehr befremdend.

Seit Jahren wird in den Angeboten der freien Träger (Freizeitheime, Gruppen in kirchlichen Verbänden) dieser Bedarf aufgegriffen. Eltern wenden sich an die ausführenden Pädagogen*innen und bitten um Unterstützung und Förderung ihrer Kinder in schulischen Belangen. Sie wünschen sich für ihre Kinder einen guten, erfolgreichen Bildungsweg.

Eine Reihe von Eltern kann ihren Kindern nicht bei der Erledigung der Hausaufgaben beistehen und helfen. Gründe hierfür sind u.a. Sprachbarrieren und Berufstätigkeit. Kindern aus sogenannten bildungsfernen Elternhäusern fehlt bei der Erledigung der Hausaufgaben häufig eine kompetente Unterstützung.

Die jetzigen Angebote des Ressorts decken nicht annähernd den Bedarf, der zu einer ausreichenden Förderung notwendig sind. Die pädagogischen Mitarbeiter*innen in den Einrichtungen möchten die Teilhabe der Kinder gewährleisten und bieten eine Schularbeitenhilfe in Kleingruppen am Nachmittag in den Einrichtungen an.

Dieses überaus wichtige pädagogische Angebot kann und muss weiterhin für die Kinder erbracht werden. Die mit der pädagogischen Hausaufgabenhilfe verbundene Arbeitszeit der Pädagogen*innen muss endlich anerkannt und finanziert werden.

Eine positive Antwort zur Lösung dieser Problematik erwartet der Beirat Walle in der Zusammenarbeit mit der Senatorin für Soziales und der Senatorin für Bildung.

(für den Entwurf: Brigitte Grziwa-Pohlmann)